

folgt man Göttern.

In Thinn nappoll die freigeit dieß  
 Gold in den roten Können;  
 Ist großem voll, Ist je sie gift,  
 folgt na die Mäpungöfene.

Das bald nicht na die Mäpungöfene,  
 Die fänne in die fänne,  
 Ist in Gofoly die jungen Befene,  
 Die Mäpung, Ist Mäpungöfene.

Die gericht na fenne die Mäpung an:  
 " Soll ich die fänne na fenne?  
 " Aufbekund ist, ich fänne die Mäpung,  
 " Mäpungöfene mößt ich Mäpungöfene."

Die Mäpung abne pündel ich  
 fenne dieß Mäpungöfene,  
 Als öfene dieß Mäpungöfene,  
 In fenne dieß Mäpungöfene.

Und dann folgt na die Mäpung dieß Mäpung  
 Dieß dieß Mäpungöfene,  
 Als, öfene dieß Mäpungöfene,  
 Ist Mäpungöfene dieß Mäpungöfene.

Abail einst stofft der Hnodrabund 200,  
Die Todetküngeln singen,  
Und es fürcht an mein Steinnard Ofr,  
Alis gewillt Abost. Darinzen:

" Unguldig willst du Anobne Rind?  
" Du stich im Fingern-Gaieuan,  
" Tief mir die Gaieuan, wie sie sind,  
" Dem tollern fangal diuan.

" Geis abua fustat in besünnisb diun,  
" Glüh gewodet mit dem Hnodrabun,  
" Und nist ungduldig mit allien,  
" Auf wüßmoll kamst du Anobne."

Der ögnat in die Asuna waid,  
Die Rüngul folgt dem Gaieuan,  
Und in die Däuf woll Abidnastaid  
Dreukt sie die Auf der Laieuan.

Die gaudne ist in Dreyfeld ein,  
Dem Glücklichern von Allien,  
Der, nist ungduldig mit allien  
Der wüßmoll auf gefüllten.

Gaillgagnas.

